

Großkruter Gemeindenachrichten

Folge 49

2015

Herausgeber:
F. d. Inhalt verantwortlich:

Marktgemeinde Großkrut
Bürgermeister Franz Schweng
2143 Großkrut, Poysdorferstr. 3a

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Der Jahreswechsel bietet sich wieder an innezuhalten, zurückzublicken und Bilanz zu ziehen. 2015 war, was das Weltgeschehen angeht, kein besonders gutes Jahr. So mancher Konfliktherd, der in den zurückliegenden zwölf Monaten die Nachrichten bestimmt hat, wird weiter schwelen und Sorgen bereiten.

Jenseits der globalen Probleme und Bedrohungsszenarien, die sich oftmals unserer unmittelbaren Einflussnahme entziehen und die Weltpolitik vor eine große Herausforderung stellt, obliegt es mir als Bürgermeister über das Geschehen in der Marktgemeinde Großkrut zu berichten:

Die **Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015** brachte folgendes Ergebnis:

Von 1701 Wahlberechtigten wurden 28 ungültige und 1260 gültige Stimmen, davon 820 für die ÖVP, 315 für die SPÖ, 125 für die FPÖ, abgegeben.

In der konstituierenden Sitzung am 23. Februar 2015 durfte ich mich für das Vertrauen zur Wiederwahl als Bürgermeister bedanken, ebenso Vizebürgermeister Ing. Ludwig Huber sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte Gerhard Schneider und Franz Wagner, neu in den Gemeindevorstand gewählt wurden Erich Vodicka und Mag. Klaus Schütz.

Für die nächsten fünf Jahre werden die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter unter anderem in folgenden Aufgabenbereichen für Sie arbeiten:

Finanzausschuss: *Finanzwirtschaft, Abgaben und Gebühren aus Dienstleistungen, Feuerwehren, Wirtschaftsförderungen; Müllbeseitigung:* g.f.GR Franz Wagner, GR Andrea Köcher, GR Silvia Mayer, GR Othmar Müller, GR Christine Hiebner, GR Robert Dietzinger

Landwirtschaftsausschuss: *Land- und Forstwirtschaft, Güterwegebau, Gewässer, Grundverkehr, Flurüberwachung, Flurschutz, Windschutzanlagen:* g.f.GR Gerhard Schneider, GR Franz Weingartshofer, GR Andrea Köcher, GR Silvia Mayer, GR Christoph Östreicher, GR Herbert Antoni

Bauausschuss: *Raumordnung, allgemeines Bauwesen, Bau- und Feuerpolizei, gemeindeeigene Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude, Kanal- Wasser- Straßenbau, Friedhöfe, öffentliche Beleuchtung, Umwelt:* Vize-Bgm. Ing. Ludwig Huber, GR Thomas Schweng, GR Franz Weingartshofer, GR Christian Antoni, GR Christoph Östreicher, GR Franz Wurmbauer

Öffentliche Einrichtungen: *Marktwesen, Kultur- und Heimatpflege, Museen, Fremdenverkehr, Vereine und Verbände, Jugend und Sport (außerschulisch):* g.f.GR Erich Vodicka, GR Thomas Schweng, GR Christine Hiebner, GR Christian Antoni, GR Othmar Müller, GR Andrea Köcher

Unterricht, Soziales u. Gesundheit: *Kindergarten, allgemein bildende Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Erwachsenenbildung, soziale Wohlfahrt, medizinische Bereichsversorgung, Rettungsdienste, Mutterberatung, Veterinärmedizin, kirchliche Angelegenheiten, Denkmäler, Zivildienst:* g. f. GR Mag. Klaus Schütz, GR Johann Keminger, GR Franz Weingartshofer, GR Silvia Mayer, GR Andrea Köcher, GR Christoph Östreicher

Prüfungsausschuss: GR Franz Wurmbauer, GR Franz Weingartshofer, GR Silvia Mayer, GR Andrea Köcher, GR Othmar Müller

Umweltgemeinderat: Thomas Schweng

Bildungsgemeinderat: Mag. Klaus Schütz

Jugendgemeinderat: Christoph Östreicher

Ortsvorsteher: Althöflein: GR Christine Hiebner Ginzersdorf: g.f.GR Franz Wagner

Mittelschulgemeinde: Bgm. Franz Schweng, GR Christine Hiebner, GR Othmar Müller, GR Christian Antoni, Frau Angela Antoni-Muhm, ***Sonderschulgemeinde Poysdorf:*** g.f.GR Franz Wagner

Hamelbachverband: g.f.GR Gerhard Schneider, GR Franz Weingartshofer, GR Herbert Antoni

Poibachverband: g.f.GR Erich Vodicka, GR Andrea Köcher, GR Silvia Mayer

Grundverkehr: g.f.GR Gerhard Schneider, GR Franz Weingartshofer, g.f.GR Erich Vodicka
Vize-Bürgermeister Ing. Ludwig Huber

Den, mit der Neuwahl scheidenden, Gemeindevertretern Franz Ertl, Martin Ruschka, Erich Winter und Vinzenz Wolf danke ich für ihre langjähriges Wirken zum Wohle der Großgemeinde.

Der **Gemeinderat** ist im Jahr 2015 zu 5 Sitzungen zusammengetreten und hat dabei insgesamt 66 Tagesordnungspunkte beraten.

In der Sitzung am 10.3. wurde der **Rechnungsabschluss 2014** einstimmig beschlossen:
 Ordentlicher Haushalt Einnahmen € 2,623.356,66 / Ausgaben € 2,479.650,04
 außerordentlicher Haushalt Einnahmen € 539.237,30 / Ausgaben € 583.737,30
 Schulden: Anfangsstand 2014: € 1,540.870,19 / Endstand 2014 € 1,462.322,29
 Rücklagen: Anfangsstand 2014: € 400.686,55 / Endstand 2014 € 402.550,55

In der Sitzung am 2. 12. wurde der **Voranschlag 2016** einstimmig beschlossen:
 Einnahmen und Ausgaben ordentlicher Haushalt € 2.466.200
 Einnahmen und Ausgaben außerordentlicher Haushalt € 629.500
 Schulden: voraussichtlicher Anfangsstand 2016: € 1,375.200 / Endstand 2016 € 1,306.100
 Rücklagen: voraussichtlicher Anfangsstand 2016: € 204.500 / Endstand 2016 € 20.500

Bevölkerungszahl lt. Statistik für das Finanzjahr 2016 1574 Einwohner

Einwohnerstatistikdaten mit Stichtag 1.12.2015 Haupt- und Nebenwohnsitzmeldungen:

Alter	männlich	weiblich	gesamt
-5	36	36	72
6-10	31	34	65
11-15	50	46	96
16-20	39	41	80
21-25	60	49	109
26-30	49	35	84
31-35	59	78	137
36-40	66	60	126
41-45	83	65	148
46-50	93	89	182
51-55	79	78	157
56-60	77	87	164
61-65	74	77	151
66-70	54	53	107
71-75	46	51	97
76-80	30	46	76
81-85	24	35	59
86-90	12	19	31
91-95	2	8	10
96 +	0	1	1

Einwohnerbewegung im Jahr 2015, Haupt- und Nebenwohnsitzmeldung:

9 Geburten / 15 Sterbefälle / 31 Ummeldungen (Haupt- auf Nebenwohnsitz, Neben- auf Hauptwohnsitz, Umzug innerhalb der Gemeinde) / **92 Wegzüge** und

89 Zuzüge – herzlich Willkommen in der Großgemeinde!

Die Mitarbeiter im Gemeindeamt sind stets bemüht die Bürgerinnen und Bürger in Gemeindefragen und behördlichen Aufgaben mit Rat und Tat zu unterstützen:

Gemeindekanzlei: Parteienverkehr Montag – Freitag 8.00-12.00,
 nachmittags telefonische Voranmeldung erbeten unter: 02556-7200
 Maria Graf Dw.13, Judith Preier Dw.11, Karl Schweng Dw.12

Fax: 02556-7200-22; e-mail: gemeinde.grosskrut@direkt.at; Homepage: www.grosskrut.at

Bürgermeistersprechstunden: Montag u. Donnerstag von 15.00-16.00 Uhr,
 sowie nach telefonischer Voranmeldung unter 0664-2051818, 02556-7200-14
 (da aus beruflichen Gründen der Sprechstundentermin entfallen kann, bitte Terminvereinbarungen bevorzugen)

Verabschiedung – Willkommen

Am 26. Juli 2015 verabschiedete sich Pfarrer Dr. Mag. Constant N`Dala nach 9-jähriger Tätigkeit als Moderator von unserer Pfarrgemeinde mit einer Festmesse und anschließender Agape.

Wir danken unserem Pfarrer Constant für sein Wirken in der Großgemeinde und wünschen ihm für seine Aufgaben in seiner neuen Pfarre Bockfließ alles Gute und Gottes Segen.



Seinen Nachfolger, Pfarrer Bacc. Victor Osolos, durften wir am 1. September in Großkrut begrüßen. Die feierliche Amtseinführung fand am 18. Oktober um 16:00 Uhr in der Pfarrkirche mit Bischofsvikar Weihbischof DI Mag. Stephan Turnovszky statt.



Nach 9 Jahren in Kenia, war er seit dem Jahr 2013 Kaplan in der Pfarre Pulkau. In der Großgemeinde hat er mit viel Schwung seine Seelsorgeraufgaben angefangen und sich schon gut in unserer Gemeinde eingelebt.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit unserem „Pfarrer Viktor“ und wünschen ihm alles Gute auf seinem Weg zu einer lebendigen Pfarrgemeinschaft.



Private Initiativen machten es möglich in Großkrut zwei Flüchtlingsfamilien willkommen zu heißen. Beide Familien stammen aus dem Irak. Drei Kinder besuchen seit November den Kindergarten, zwei die Neue NÖ Mittelschule in Großkrut. Ein junger Mann hilft derzeit gemeinnützig beim Bauhof mit und alle sind zweimal in der Woche im Sitzungssaal sehr motiviert beim Deutsch lernen.

Ich möchte den freiwilligen Helfern und Vereinen, die sich in ihrer Freizeit dafür engagieren, den Flüchtlingen das Leben in der Gemeinde nahezubringen und Hilfestellung bei Alltagsfragen zu leisten, meinen Dank aussprechen.

Auszeichnung

Herrn **LUKAS ZIEGLER**, Kraftfahrzeugtechniker der **KFZ Werkstätte Josef Reim**, Althöflein, durften wir auch heuer wieder mehrmals zu großartigen Erfolgen gratulieren:



Im Februar absolvierte er mit Auszeichnung die Lehrabschlussprüfung und im Juni legte er mit 20 Jahren die Meisterprüfung ab.

Am 27. November 2015 wurde ihm für seine herausragenden Leistungen der Julius-Raab-Stiftungspreis feierlich in der Wirtschaftskammer St. Pölten verliehen



Jubiläen



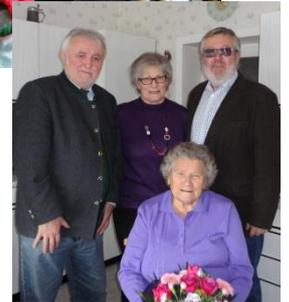
Den **90. Geburtstag** feierten:

Herr Rausch Franz, am 04.01.2015

Herr Weinberger Richard, am 07.01.2015

Frau Kornitzer Maria, am 02.02.2015

Frau Ribitsch Margarete am 23.03.2015



Eiserne Hochzeit feierten:

Wolf Maria und Josef
am 11.11.2015



Diamantene Hochzeit feierten:



Traindl Maria und Thomas
am 02.02.2015



Jira Maria und Franz
am 15.02.2015



Riedl Hermine und Josef
am 10.07.2015

Goldene Hochzeit feierten:



Köcher Emilie und Franz
am 15.04.2015



Graf Maria und Franz
am 28.05.2015



Oppenauer Theresia und Johann
am 18.06.2015



Bauer Martin und Regina
am 01.07.2015



Ruschka Maria und Alois
am 17.07.2015



Gutmann Christine und Walter
am 19.11.2015



Radinger Ilse und Alois
am 27.11.2015



Wir trauern um unsere Verstorbenen:

Schweng Peter	Harrersdorf 5b/2	17.02.2015	Jg. 1956
Wolf Regina	2136 Laa a.d. Thaya	11.02.2015	Jg. 1962
Kracker Alois	Poysdorfer Str. 60	14.03.2015	Jg. 1942
Illich Juliana	Althöflein 130	20.03.2015	Jg. 1923
Straubinger Elfriede	Wiener Str. 6	19.04.2015	Jg. 1925
Pleil Johann	Ginzersdorf 100	10.05.2015	Jg. 1920
Krammer Leopold	Althöflein 61	05.06.2015	Jg. 1942
Stehr Josef	Lundenburgerstr. 9	03.07.2015	Jg. 1928
Fuhrherr Alois	Gebrüder Pichler-G. 15	13.07.2015	Jg. 1932
Abraham Gregor	Harrersdorf 13	28.07.2015	Jg. 1949
Edel Leopoldine	Althöflein 78	02.08.2015	Jg. 1938
Nimmerrichter Ingeborg	Althöflein 131	02.08.2015	Jg. 1954
Ertl Marta	Althöflein 155	09.08.2015	Jg. 1932
Dworschak Maria	Lundenburgerstr. 85	11.08.2015	Jg. 1928
Pejcl Karl	Althöflein 120	27.08.2015	Jg. 1931
Schneider Maria	Florianigasse 13	31.10.2015	Jg. 1929
Huber Maria	Schulstraße 8	10.11.2015	Jg. 1924
Weiß Rudolf	2136 Laa a.d. Thaya	17.11.2015	Jg. 1948
Ertl Franz	Althöflein 155	24.11.2015	Jg. 1923
Riedl Heinrich	Warendorferstraße 7	01.12.2015	Jg. 1938
Grössing Erich	Poysdorferstraße 113	17.12.2015	Jg. 1926



Frau Maria Huber hat mit ihrer großzügigen Spende im Jubiläumsjahr 2005 die „Zwölfer-Glocke“ finanziert. Von der Schulstraße aus konnte sie dem Klang „ihrer“ Glocke zuhören. Die letzten Lebensjahre wurde sie im Franziskusheim Mistelbach liebevoll betreut.

Die Marktgemeinde hat anlässlich ihres Ablebens und der Beisetzung am 13.11.2015 in der Familiengruft in Großkrut eine Kranzablösespende an das St. Anna Kinderspital getätigt.



Wir werden der Glockenpatin Frau Maria Huber stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Ich möchte an dieser Stelle „Dankeschön“ an alle Mitbürger sagen, die die Gemeindemitarbeiter bei der Wege- und Grünflächenpflege das ganze Jahr über tatkräftig unterstützen.

2015 wurde die Urnenwand im oberen Friedhofsteil in Großkrut erweitert. Die 8 neuen Urnennischen wurden etwas größer ausgeführt, sodass bis zu vier Urnengefäße aufbewahrt werden können.

Im Juli 2015 wurde das NÖ Bestattungsgesetz unter anderem dahingehend geändert, dass gemauerte Urnengrabstellen als „Sonstige Grabstellen“ bezeichnet werden.

Der Gemeinderat wird Anfang 2016 die Friedhofsgebührenordnung entsprechend anpassen und auch die Gebühren für die neuen Grabstellen festlegen.

2016 ist geplant die Wege im Gemeindefriedhof Großkrut zu sanieren und teilweise neu zu befestigen, in Ginzersdorf wird begonnen den Friedhof barrierefrei zugänglich zu machen.

Wir gratulieren und begrüßen als neue Erdenbürger:

Fritz-Hauser Manuela und Fritz Thomas	Sohn	Paul Daniel
Weingartshofer Corinna und Franz	Tochter	Valentina
Östreicher Sophie und Christoph	Sohn	Paul
Matus Naomi und Stoiber Roland	Tochter	Alina Julia
Ebner Elisabeth und Ribitsch Jürgen	Sohn	Leo Karl
Kuselbauer Stefanie und Jürgen	Sohn	Elias
Schneider Jennifer und Stefan	Sohn	Samuel
Rieseder Karin und Stefan	Sohn	Nico Stefan
Gerhard Michaela und Jan	Sohn	Alexander



Die Eltern erhielten ein Wäschepaket oder auf Wunsch einen Geldbetrag von € 75,-- sowie 30 Restmüllsäcke zur Windelentsorgung !

Mutterberatungsstelle:

Vielen Dank an **Frau Dr. Claudia Treipl**, die bis Ende 2015 den Eltern in ärztlichen Belangen mit Rat und Tat zur Seite stand. Sie hat gerne hier gearbeitet und wünscht sich, dass die Mutterberatung weiterhin eifrig von den Eltern besucht wird.

Ab 2016 werden der Kinderfacharzt Herr **Dr. Schabasser** vom Landeskrankenhaus Mistelbach und Frau Daniela Ollinger die Eltern beraten und unterstützen.

Die Beratungen finden am ersten **Dienstag** im Monat um 15:00 Uhr statt.

Für das Jahr 2016 sind folgende Termine vorgesehen:

12. Jänner **2. Februar** **1. März** **5. April** **3. Mai** **7. Juni**
5. Juli **-- August** **6. Sept.** **4. Oktober** **8. November** **6. Dezember**

Kostenfreie ärztlicher Beratung, Erfahrungsaustausch - BITTE nutzen Sie die Mutterberatung!

Kindergarten: Einschreibung in den Landeskindergarten Großkrut für 2016/17:

Montag, 02.05.2016 von 14.00 – 16.00 Uhr

Montag 09.05.2016 von 14.00 – 16.00 Uhr

Eingeschrieben werden alle Kinder, die in diesem Kindergartenjahr ab 2,5 Jahre alt werden oder älter sind. Das letzte Kindergartenjahr vor dem Schuleintritt ist verpflichtend.

Mitzubringen ist das Datenblatt – im Kindergarten erhältlich oder unter Downloads auf unserer Homepage www.grosskrut.at.

Ab 1.1.2016 sind unter anderem für Elternbeiträge gesetzlich 13 % Umsatzsteuer an das Finanzamt abzuführen, bisher 10 %. Eine Regelung, dass eine Gemeinnützigkeit gegeben ist und weiterhin 10 % Umsatzsteuer abgeführt werden müssen, ist in Ausarbeitung. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Großkrut hat sich dafür ausgesprochen, erst die Entscheidung der Finanzbehörde abzuwarten und dann erst einen entsprechenden Beschluss über „Statuten“ zu fassen.

Die *Elternbeiträge* werden nicht erhöht und betragen vorerst weiterhin:

Nachmittagsbetreuung im Kindergarten gemäß landesgesetzlicher Regelung: Anwesenheit bis 20 Stunden monatlich € 30,-- pro Kind, bei bis 40 Stunden monatlich € 50,-- pro Kind, bei Anwesenheit bis 60 Stunden monatlich € 70,-- pro Kind und bei Anwesenheit von mehr als 60 Stunden € 80,-- pro Kind. Ein Mittagessen kostet € 3,20 und wird vom Kolpingheim Poysdorf geliefert. Als Beitrag für Bastelmaterial werden € 10/Monat, für den jährlich ersten besuchten Monat € 20 verrechnet.

Am Dach des Kindergartens wurde heuer eine Photovoltaikanlage installiert. Der in die Jahre gekommenen Heizkessel wurde auf ein energieeffizientes Brennwertgerät getauscht.

Insgesamt sind bisher rund € 118.100 für den Kindergartenbetrieb aufgewendet worden, Einnahmen rund € 40.700. Ab 2016 gibt es keine Landesförderung für das Kinderbetreuungspersonal und auch die Zuschüsse für Fahrtkosten wurden gestrichen. Den Einnahmenausfall, rund € 25.000, sollen geringere Kosten bei den Sozialhilfeumlagen ausgleichen.

Volksschule Großkrut

Die Einschreibung für das Schuljahr 2016/17 findet am Montag, **11. Jänner 2016**, von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr in der **Volksschule Großkrut** statt. *Das Formular für die Einschreibung finden Sie auf der Gemeindehomepage www.grosskrut.at - Downloads.*

Die Elternbeiträge für die **Nachmittagsbetreuung der Volksschule** betragen unverändert:

an 1-2 Tagen/Woche € 34,--, an 3 Tagen/Woche € 52,--, an 4 Tagen/Woche € 70,-- und an 5 Tagen/Woche € 88,-- pro Kind/Monat. Ein Mittagessen kostet € 3,20 und wird vom Kolpingheim Poysdorf bezogen.

Die Frühbetreuung von 7.00 Uhr bis 7.45 Uhr für die Schulkinder der 1. u. 2. Klasse Volksschule in Großkrut wird weiterhin angeboten – Elternbeitrag € 10,--/Monat.

Zum Schulbeginn 2015 wurde die zweite Klasse Volksschule mit neuen Tischen und Sesseln ausgestattet und die EDV für die Direktion erweitert. Für den laufenden Betrieb wurden bisher rund € 59.000 aufgewendet. 2016 sind Sanierungsarbeiten in der Volksschule Ginzersdorf, der Ankauf von Schulmöbeln sowie weitere Anpassungen im EDV-Bereich geplant.



Die Neue Niederösterreichisch Mittelschule – NNÖMS Großkrut

Klimafreundlich zurückgelegte Schulwege waren auch 2015 das Anliegen des „Klimafit zum RADLhit“-Mobilitäts-Schulwettbewerbs. Die Schüler der NNÖMS Großkrut und Hausbrunn haben aufgrund ihres Bewegungsschwerpunktes am Projekt teilgenommen. Die Fahrten der Schüler wurden elektronisch erhoben und weil es Spaß machte, trafen sich die BikerInnen in ihren Heimatorten an extra dafür aufgestellten Haltestellen und radelten dann gemeinsam zur Schule. Mit großer Begeisterung nahmen die Mittelschüler daran teil, nicht zuletzt auch deshalb, weil es zusätzlich attraktive Preise zu gewinnen gab. Insgesamt haben 2.412 Kinder aus 135 Klassen teilgenommen. Gewonnen hat, als schnellste Klasse, die 4a der NNÖMS Großkrut mit Klassenvorstand Graf Leopold. Wir gratulieren. Das Engagement der Schüler soll auch für die Gemeindebürger von Großkrut eine Motivation zu mehr Bewegung sein.



Rad fahren schont die Umwelt und macht fit.

2016 sind für 53 Schüler aus der Gemeinde Großkrut Schulumlagen in Höhe von € 79.100 an die Mittelschulgemeinde Großkrut anzuweisen. Die NNÖMS besuchen derzeit 75 Schüler aus den Großgemeinden Großkrut und Bernhardsthal.

Für den Besuch des Polytechnischen Lehrgangs in Mistelbach sind € 13.000,--, für behördlich zugewiesenen Schulbesuch an Volksschule und NNÖMS rd. € 2.700, für Schwerpunktschulen € 5.000,-- und für die Sonderschule Poysdorf € 9.600 an Schulumlagen zu entrichten.

Ferienspiel 2015

55 Kinder der Volksschule und NNÖMS Großkrut nahmen teil:

- „**Fantasie, Erlebnis, Bewegung, Spiel und Spaß mit Pony und Esel in der Pferdeoase!**“ mit der Gesunden Gemeinde Großkrut
- „**Blaulicht Tag**“ mit dem Rotem Kreuz, der FF Großkrut und Polizei
- „**Steinzeittag**“ mit der Katholischen Frauenbewegung
- „**Spiel und Spaß mit Sparefroh**“ mit der Sparkasse Großkrut
- „**Wien – Stadt und Land**“ mit dem Elternverein
- „**Jugend am Ball**“ mit dem Sportverein Großkrut
- „**Gemeinde (an)schaun**“ mit der Marktgemeinde Großkrut
- „**Spiel und Spaß**“ mit dem Turnverein

Wir bedanken uns recht herzlich für die Mitarbeit und Unterstützung des Sommerferienspiels.

Spielplätze:

2015 wurden bei den Spielplätzen lediglich notwendige Sanierungen durchgeführt. Die weitere Gestaltung unserer Spielplätze soll 2016 in Angriff genommen werden, Voranschlag € 10.000.



Musterung:



Unsere Rekruten Jahrgang 1997

von links nach rechts stehend:

Köcher Markus, Schweng Stefan, Bürgermeister Franz Schweng, Arthold Sebastian, Graf Nino, Edel Christopher

von links nach rechts sitzend: Greis Lukas, Deutsch Benjamin und Alexander, Weber Martin

Die **Musterung für den Jahrgang 1998** findet am **Mittwoch, den 18.05.2016**

in der Hesserkaserne St. Pölten, statt.

Die Gemeinde wird sich mit den Rekruten zwecks Hin- und Rückfahrt, Fototermin etc. in Verbindung setzen.

Jugendzentrum - Veranstaltungszentrum:

Die Jugend Großkrut hat mit Begeisterung unter Bauaufsicht und fachlicher Betreuung der Firma Aust-Bau GmbH, BM Ing. Karl Macho, MSc, und Vizebürgermeister Ing Huber den Bau bis auf Estrich und Fassade fertiggestellt. Im kommenden Jahr können wir uns auf eine „Eröffnungsparty“ freuen. Kosten bisher rund € 90.000,--.

Gemeindekanzlei Althöflein:

Die Sanierung ist bis auf die Fassade abgeschlossen. Diese Arbeiten werden im Frühjahr 2016 in Angriff genommen. Die Räumlichkeiten können von der Gemeinde, Vereinen und ganzjährig von der FF Althöflein als Mannschaftsraum schon genutzt werden.

Kosten bisher rund € 62.300,--.

Freiwillige Feuerwehren Großkrut – Althöflein - Ginzersdorf:

Die Aufgaben und Pflichten werden auch bei den Feuerwehren immer umfangreicher und es ist daher besonders zu danken, dass sich Freiwillige den Herausforderungen stellen. Über geleistete Einsätze berichten die Wehren alljährlich im eigenen Jahresrückblick und auf ihrer Homepage.

Für laufende Ausgaben sind im Voranschlag 2016 € 25.200 vorgesehen. Im Außerordentlichen Haushalt werden für den Ankauf eines neuen Vorrüstfahrzeuges der FF Großkrut € 97.000 vorgesehen.

Die **Sanierung des Kirchturms der Pfarrkirche Großkrut** und der zwei Marterl in Althöflein wird mit dem Bundesdenkmalamt derzeit abgeklärt und soll 2016 durchgeführt werden.

Projekt Wohnhausanlage mit betreubaren Wohneinheiten, die ersten Schritte wurden gesetzt:

Abbruch der Liegenschaften

Hauptplatz 13



Stephansplatz 1



Poysdorferstraße 1 u. 3



Das Abbruchmaterial wurde gebrochen sowie geprüft und kann in den kommenden Jahren für den Gütegebäude verwendet werden.



Verkauf der Liegenschaften Vertragsunterzeichnung am 2.12.2015

Geplant sind 22 Wohneinheiten, davon 8 betreubare. Die Gemeinnützige Wohnbau-GmbH Kamptal wird umgehend mit der Umsetzung des Projektes beginnen.



STRASSENBAU - GEHSTEIGE - BELEUCHTUNG

Gemeinsam mit der Straßenmeisterei Poysdorf wurden sogenannte Spitzgräben entlang der B47 in der Lundenburgerstraße und entlang der L7 Harrersdorf bis Althöflein saniert und der Gehsteig mit Wellverbundsteinen ausgeführt.

Zu den Sportanlagen wurde die Trompete erweitert, bei der Kreuzung B47-Scheunenstraße-Ginzersdorferstraße ausgebessert.

Die Materialkosten trägt die Marktgemeinde, bisher rund € 50.000.

Der Gehsteig im Bereich Dr. Busch wurde gepflastert, die weitere Gehsteigfläche mit Bruchmaterial befestigt und Parkflächen entlang der Poybach Siedlung asphaltiert.

Die Gemeindestraßen im Bereich Sportplatz- und östlicher Siedlung in Ginzersdorf wurden teilweise saniert und der Feinasphalt aufgebracht.

2016 sind im Voranschlag € 180.000,-- für Straßenbau vorgesehen. Die Sanierung des Gehsteigs in der Poysdorferstraße, ev. Althöflein und Bahnstraße nach EVN-Arbeiten sowie das Straßenprojekt in der Poybach Siedlung („Haupteinfahrtsstraße“) soll in Angriff genommen werden.

Gemeinsam mit dem Verschönerungsverein soll das „Paukergassl“ neu gestaltet werden.

Weitere 105 Lampenköpfe wurden im Jahr 2015 in der Großgemeinde gegen LED-Lampenköpfe ausgetauscht. Für 2016 sind € 22.500 für Vervollständigung der Umrüstung veranschlagt.

Der Energieverbrauch sank bei der Straßenbeleuchtung von Mai 2012 bis April 2015 um 34.147 kWh, je umgestelltes Jahr eine Ersparnis von rund € 3.500.

Energiesparende Maßnahmen - Alternativenergie:

Photovoltaikanlage Gemeindeamt:

Von der Inbetriebnahme am 1.9.2014 bis zum 31.8.2015 wurden 5.754,94 kWh Strom erzeugt. Davon wurden 2.806,86 kWh an die EVN geliefert und **2.948,07 kWh selbst verbraucht**.

EMiG – Elektro-Mobilität in Großkrut

Das Projekt e-car-sharing wurde im Oktober verwirklicht. 17 Bürger der Großgemeinde sind derzeit beteiligt.

Das E-Auto und das Nutzungssystem wurden von der Marktgemeinde Großkrut angekauft, Kosten rd. € 23.160, Förderung von Bund/Land € 7500, Werbeeinnahmen von Firmen werden ebenfalls einlangen. Die Nutzer leisten eine Beitrag von jährlich € 100,-- und pro gefahrenem Kilometer € 0,15. Bisher wurden bereits 3200 km gefahren – beachtlich, wie gut die EMiG angenommen wird.



Danke unserem Umweltgemeinderat Thomas Schweng für seinen Einsatz zur Planung und Umsetzung.

Bei Interesse bzw. Fragen zum e-car-sharing wenden Sie sich bitte an GR Thomas Schweng.

WINDKRAFTANLAGEN

*Der Spatenstich für den Windpark
Großkrut-Hauskirchen-Wilfersdorf
fand am 10.04.2015 statt.*

Windenergieanlagen des Typs SENVION 3.2M114 mit je 3,2 MW Nennleistung werden den bereits bestehenden Windpark erweitern. Der Aufbau der Anlagen schreitet zügig voran, wovon sich am Baustellentag am 27.10.2015 viele Bürger persönlich überzeugen konnten.



Förderung der Marktgemeinde Großkrut:

Bei Errichtung einer **Photovoltaikanlage** wird von der Marktgemeinde ein einmaliger Zuschuss in Höhe € 100 für nicht durch andere Stellen geförderte Kosten gewährt.

Für die Errichtung von **Solaranlagen** gewährt die Marktgemeinde Großkrut einmal € 400,-- für mindestens 4m² und € 500,-- bei mindestens 15 m² Kollektorfläche.

Lehrlingsförderung:

Wir verzeichnen in der Gemeinde rd. 30 Klein- und Mittelbetriebsstandorte, welche rund € 100.000 jährlich an Kommunalsteuern leisten. Unsere Betriebe sichern die Nahversorgung sowie Arbeitsplätze und bilden erfolgreich Fachkräfte aus. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Förderung für das Jahr 2015, Antragstellung und Auszahlung 2016, weiterhin zu gewähren.

Heizkostenzuschuss:

Der Heizkostenzuschuss in Höhe von € 120,-- kann bis Ende März 2016 im Gemeindeamt beantragt werden, wenn die Ausgleichszulage bezogen wird oder das Brutto-Einkommen den angeführten Richtsatz nicht übersteigt: *Alleinstehend € 882,78 / Ehepaar, Lebensgemeinschaft € 1.323,58 plus € 136,21 für jedes Kind unter 18, für jede weitere Person über 18 plus € 440,80.*

GÜTERWEGE

Der Güterweg nördlich von Ginzersdorf wurde befestigt, Kosten rund € 13.300. Der Jagdausschuss Ginzersdorf hat sich an den Kosten mit € 4.000 beteiligt. Der Grenzweg in Achtzig Quanten wurde mit Kosten von € 13.400 saniert. Beide Güterwegerhaltungsmaßnahmen wurden von der Agrarbezirksbehörde mit 25 % und aus Bedarfszuweisungen mit 25 % gefördert.

Hier wieder meine DRINGENDE BITTE und Aufforderung an alle Bewirtschafter:

Achten Sie die Grundgrenzen zu öffentlichen Weg/Grünflächen und überackern Sie diese nicht.

Am Kellerberg und in der nördlichen Scheunenstraße, hinaus bei der Liegenschaft Putz, wurden Rigole errichtet. Auch für diese Maßnahme wurde eine Förderung gewährt.

Für Stutzarbeiten bei Windschutzanlagen wurden 2015 rd. € 9.000,-- aufgewendet. Die Stutzarbeiten sind heuer noch mit 50 % gefördert worden, ab 2016 wird dafür keine Förderung mehr gewährt.

Für 2016 sind € 20.000 für Güterwegerhaltung vorgesehen sowie anteilige Projektkosten in Höhe von € 16.000,-- für ein Güterwegebau-Projekt, welches nach Bildung einer Interessentengemeinschaft, mit Beteiligung der Gemeinde und Förderungen der Agrarbezirksbehörde umgesetzt werden soll – Kostenvoranschlag € 64.500,--.

Winterdienst - Schneeräumung

Der gesamte Gemeindestraßenbereich wird von den Gemeindebediensteten mit den gemeindeeigenen Fahrzeugen sowie bei Bedarf mit dem Traktor von Herrn g.f.GR Gerhard Schneider betreut.

Haben Sie bitte Verständnis, dass Nebengassen und Güterwege nicht vorrangig behandelt werden können.

Beachten Sie bitte, dass im Straßenbereich abgestellte Kraftfahrzeuge das Vorankommen des Räum- und Streudienstes erheblich behindern.

Gehsteige sind vom Hauseigentümer schnee- und eisfrei zu halten.

Das Schneeräumgut bitte nicht auf den bereits geräumten Fahrbahnbereich verteilen!



Autobahnpolizeiinspektion – Autobahnbau

Vize-Bürgermeister Ing. Huber hat im Sommer Frau Bundesminister Mag. Johanna Mikl-Leitner in der API Großkrut, zum Gespräch über den weiteren Ausbau der A5 und der Flüchtlingsunterbringung, begrüßt.

Durch den Autobahnbau ist der Güterweg von der Scheunenstraße nach Walterskirchen gesperrt, Zufahrt NUR bis Baustelle möglich (voraussichtlich bis 9/2016).

Der Güterweg entlang des Ginzersdorfer Grabens wird „überbrückt“ und somit befahrbar bleiben, mit Beeinträchtigungen ist dennoch zu rechnen (voraussichtlich 5/2016-10/2016). Um Verständnis wird gebeten.

Müllentsorgung:

In der Marktgemeinde Großkrut wurden im Vorjahr gesammelt und entsorgt:

198.420 kg Restmüll, 75.710 kg Sperrmüll, 141.430 kg Biomüll und 69.670 kg Altpapier.

Im Humana Container (Altkleidersammlung) wurden 2014 insgesamt: 1,88t gesammelt.

Die Termine für die Abholung der Rest- Altpapier- und Biotonnen und die Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums finden Sie im beigelegten „**Müllkalender 2016**“.

Bitte beachten Sie:

TETRAPACK (Getränkeverbundkartons) gehören **ab 01.01.2016 in den Gelben Sack!**

Bauschutt ist KOSTENPFLICHTIG - nicht in den Inertstoffcontainer!

Sperrmüll ist Müll, der in seiner Größe/Sperrigkeit nicht in der Restmülltonne entsorgt werden kann!

Ein Termin zur Hausabholung von Sperrmüll im Herbst 2016 wird rechtzeitig kundgemacht.

Bitte Wald und Flur nicht als Müllablagerungsplatz verwenden!

Danke den Jägern und freiwilligen Helfern für die **Flurreinigungsaktion!**

Wasserversorgung

Bitte achten Sie auf die Frostsicherheit Ihrer Wasseruhren, vor allem in unbewohnten Häusern sowie in Weinkellern und auch darauf, dass die Straßenkappen der Wasserschieber jederzeit frei zugänglich sind!

Beim Ablesen des Wasserzählerstandes, das Formblatt finden Sie wie jedes Jahr im Anhang, beachten Sie bitte: Wenn im Haushalt keine Wasserentnahme erfolgt, darf sich kein Rädchen in der Wasseruhr bewegen. Dreht es sich, ist im Hausbereich eine undichte Stelle, zumeist tropfende Wasserhähne, thermische Ablaufsicherung von Heizungen, etc.

Im eigenen Interesse bitte reparieren - Sie sparen Geld und kostbares Trinkwasser.

EVN-Wasser
Werte vom 08.09.2015:

Abgabestelle	PH-Wert	Gesamthärte °dH
Großkrut	8,00	9,6
Ginzersdorf	8,00	9,6

Nach einer mehrmonatigen „Einfahrphase“ befindet sich die Naturfilteranlage Drösing mittlerweile im planmäßigen Vollbetrieb. Damit ist es nun möglich, auf natürliche Weise – nur durch feinste Filtration – weiches Wasser zu gewinnen und die Wasserhärte von ursprünglich rd. 30° auf 10-14°dH zu reduzieren.

EVN Wasser versorgt im nordöstlichen Weinviertel ca. 30.000 Einwohner mit Trinkwasser. Konkret profitieren künftig die Gemeinden Altlichtenwarth, Angern an der March, Bernhardsthal, Drösing, Dürnkrot, Ebenthal, Großkrut, Hausbrunn, Hohenruppersdorf, Jedenspeigen, Neusiedl/Zaya, Palterndorf-Dobermannsdorf, Spannberg, Sulz, Velm-Götzendorf, Wilfersdorf, und Zistersdorf von der neuen Naturfilteranlage Drösing

Enthärtungsanlagen in Hausinstallation anpassen

Für Haushalte, die eine Enthärtungsanlage betreiben wird dringend empfohlen, diese entweder von einem Installateur oder dem Hersteller der Anlage außer Betrieb nehmen oder jedenfalls auf die neue Wasserqualität einstellen zu lassen. Damit soll sichergestellt werden, dass die Wasserhärte nicht unter 8-9° dH sinkt, da das Wasser sonst korrosiv auf die Hausinstallationen wirken kann. Im Zuge einer Außerbetriebnahme ist jedenfalls eine dauerhafte Trennung vom Netz unbedingt zu empfehlen, da es ansonsten zu einer Verkeimung des Wassers in der Hausinstallation kommen kann. Auch beim Betrieb von Waschmaschinen und Geschirrspülern reicht in Zukunft eine geringere Dosierung des Waschmittels; auf Kalkschutzmittel kann verzichtet werden. Damit wird durch die Errichtung der Naturfilteranlage einerseits die Umwelt geschont aber es werden auch Kosten in den Haushalten vermieden.

Die Ergebnisse der laufenden vom Land NÖ vorgeschriebenen Trinkwasseruntersuchungen durch das Hygieneinstitut finden Sie auszugsweise an der Amtstafel, auf unser Homepage – www.grosskrut.at – und können während der Amtsstunden im Gemeindeamt eingesehen werden.

Bei der im Sommer vom Land NÖ durchgeführten Gebarungseinschau und Abgabenüberprüfung wurde darauf hingewiesen, dass einige Haushalte verhältnismäßig wenig bzw. keinen Wasserverbrauch ausweisen. Da jeder Haushalt einen Anschlussverpflichtungsbescheid erhalten hat, ist auch nur die Verwendung von Ortswasser zulässig. Bei Verwendung von Brunnenwasser bedarf es einer Genehmigung und ist ein Prüfbericht über die Wasserqualität vorzulegen.

Von der Abgabenbehörde wurde die Marktgemeinde angehalten, die Gebühren und Abgaben regelmäßig und in kürzeren Abständen anzupassen. 2016 erfolgt daher eine Durchrechnung der Kostendeckung.

Wasser- und Kanalleitungskataster

Für die Erstellung des Leitungskatasters mit Schadensbewertung wurden drei Bauabschnitte festgelegt. Großkrut und Althöflein, sind bereits zur Kollaudierung eingereicht. Mit den Behörden muss nun ein Sanierungskonzept ausgearbeitet und die dringlichen Sanierungen umgehend durchgeführt werden. Leider ist das Kanalnetz teilweise in keinem guten Zustand. In den nächsten Jahren werden hohe Kosten dafür anfallen.

Kanal - Kläranlage

Die Kläranlage wurde 1995 zuletzt technisch nachgerüstet. Die Behörden drängen darauf, die Anlage auf den Stand der Technik anzupassen und das Alter mancher Einrichtungen lässt keine Wahl dieses anzugehen.

Begonnen wurde heuer mit einer neuen Rechenanlage und Rechengutpresse und deren Einhausung – Kosten rd. € 140.000,--.

Die SpeicherPorgrammierbareSteuerung (SPS), welche den Betrieb der Abwasserbeseitigungsanlage regelt ist bereits nicht mehr voll funktionsfähig und wird demnächst erneuert – Kosten € 33.000,--.

Nächste notwendige Investition sind die Erweiterung und Neuanlage von Trockenbeeten.

Achten Sie darauf, was in den Kanal kommt:

Streusplitt, Bauschutt, Fette und Essensreste haben nichts im Kanal verloren!

Verunreinigungen in den Pumpenschächten und im Kanalsystem belasten uns ALLE.

Bei Kanal- und Wasserneuanlüsse informieren Sie bitte die Gemeinde vor Durchführung der Arbeiten, damit es zu keinen Fehlanbindungen kommt.

Nachvermessung Kanal- und Wasserberechnungsflächen, Zu- und Umbauten ohne baubehördliche Bewilligung

Die Gemeinden sind verpflichtet, regelmäßig eine diesbezügliche Nachschau durchzuführen. Die letzte Nachschau liegt rund 10 Jahre zurück. Bei der heuer im Herbst angesetzten Nachschau kam es zu Nachvermessungen, welche auf nicht gemeldeten Zu- bzw. Umbauten zurückzuführen sind. Neben der Vorschreibung von Anschlussergänzungsabgaben und laufenden Kanalbenützungsgebühren ist auch ein baubehördliche Bewilligung bzw. Bauanzeige nachträglich einzubringen.

Ich ersuche Sie bei Zu- und Umbauten sowie sonstigen baulichen Veränderung im Gemeindeamt nachzufragen ob und welche Bewilligungen erforderlich sind.

Bauamt:

Ab 2020 sollen alle Neubauten nach der EU-Gebäuderichtlinie fast Nullenergie-Häuser sein. Unser Arztehepaar Dr. Heribert und Dr. Monika Späth haben sich mit Unterstützung von Architekt DI Abendroth ein Refugium gebaut, dass jetzt schon diesem Kriterium entspricht. Am 30.11.2015 wurde ihr Eigenheim mit dem klimaaktiv Gold ausgezeichnet.



Aus der NÖ. Bauordnung:

Der Verlauf der Grundgrenzen muss vor Einreichung der Planunterlagen durch Grenzkataster, Grenzvermessung oder Grenzfeststellung geklärt sein. Es ist nicht mehr möglich, die Grundgrenzen im Zuge der Bauverhandlung festzulegen.

Parteistellung haben nur Nachbarn, die unmittelbar durch das Vorhaben betroffen sind.

Mit Bauanzeige können unter anderem folgenden Vorhaben zur Kenntnis genommen werden:

- Einfriedungen im Bauland und Grünland (auch gegen öffentlichem Grund)
- Carports sind jetzt **mit einer Fläche von 50 m² begrenzt** und dürfen nur an 1 Seite geschlossen sein (darüber bewilligungspflichtig)

- Gerätehütten bis 10 m²
- Photovoltaik – und Solaranlagen
- Wärmeschutzverkleidungen
- Senk- und Sammelgruben bis 60 m³

Eine genaue Skizze und Beschreibung in zweifacher Ausfertigung ist vorzulegen.

Klima- und Zentralheizungsanlagen bis 50 KW sind jetzt meldepflichtig und innerhalb von 4 Wochen nach Montage der Baubehörde schriftlich zu melden.

Bei Neubauten oder größeren Um- und Zubauten ist eine Vorbegutachtung erforderlich. Wenn die Bauarbeiten abgeschlossen sind, wird darauf hingewiesen, dass bei Neu-, Zu- und Umbauten unbedingt die **Fertigstellung** beim Gemeindeamt anzuzeigen ist.

Im Jahr 2015 wurden 30 Bauverhandlungen und rund 15 Vorbegutachtungen bzw. Beratungen von diversen Bauangelegenheiten durchgeführt.

Bauvorhaben im Ortskern haben durchaus Vorteile: Der Ortskern wird belebt und verfällt nicht zusehends. Es erfolgt in der Regel keine Vorschreibung einer Anschließungsabgabe und für Kanal- sowie Wassereinmündungsgebühren wird höchstens eine Ergänzungsabgabe, je nach Ausbau des Eigenheims, fällig.

Der Abbruch und Neubau eines Wohnhauses in der geschlossenen Bauweise wird von der Marktgemeinde derzeit mit € 3.633,- gefördert.

Der Gemeinderat hat im Jahr 2015 dem Verkauf von zwei Bauplätzen zugestimmt. In der Poybach Siedlung gibt es noch freie Plätze, einige sind reserviert. In der KG Ginzersdorf stehen acht und in der KG Althöflein ein und in Harrersdorf ebenfalls ein Bauplatz zur Verfügung.

Die gesetzlich vorgeschriebene **Feuerpolizeiliche Beschau** wird vom Rauchfangkehrermeister Schwarzmann durchgeführt - 2016 in der Schulstraße, Untere u. Obere Bachzeile und Hauptplatz.

Tourismus - Freiwillige Organisationen – Vereinsleben

Tourismus – Interessentenbeitrag

Mit den Einnahmen aus dem Interessentenbeitrag 2015 in der Höhe von € 1.579 wurden Instandhaltungsarbeiten im Kulturstadl und teilweise die Beiträge an Tourismusverbände bezahlt.

Dem Engagement unseres bewährten „Kulturstadlteam“ ist es zuzuschreiben, dass die Veranstaltungen im **Kulturstadl** weit über die Gemeindegrenzen bekannt sind. Danke für die ausgezeichnete Organisation, die uns hoffentlich noch lange tolle Abende beschert.

Überaus aktiv gestaltete sich auch heuer wieder das örtliche Vereinsleben. Fast jedes Wochenende können sich die Kruter über eine Veranstaltung freuen.

Der **Chor der Pfarre** feierte sein **30jähriges Bestandsjubiläum** mit drei ausverkauften Konzerten



im Kulturstadl Althöflein und begeisterte mit einem abwechslungsreichen Programm von Klassik, Swing, Gospel, Musical, Schlager und Pop – für jeden war etwas dabei.

50-jähriges Jubiläum der Weinhauerkapelle Großkrut

Die Kapelle wurde 1965 von Franz Arthold gegründet, der diese mit großem Einsatz bis vor kurzem leitete und noch immer aktiv mitwirkt. Beim Althöfleiner Feuerwehrball 1966 kam es zum ersten Auftritt. Als Tracht wurde der fast in Vergessenheit geratene Kalmuk gewählt. Seit damals prägt die Weinhauerkapelle das musikalische und kulturelle Geschehen in unserer Gemeinde.

Bodenständige böhmische Blasmusik ist das Markenzeichen der Kapelle. Besonders erwähnenswert sind Auftritte beim Grünen Kreuzball und Bauernbundball in den Wiener Sophiensälen, im Seniorenclub bei Prof. Ernst Hagen, ein Erntedankfest am Graben in Wien mit Peter Rapp und ORF-Aufnahmen mit Prof. Walter Deutsch am Großkruter Kellerberg.

Zwischen 1982 und 1985 wurden 3 Musikkassetten aufgenommen. Frühschoppen, kirchliche Anlässe und das mittlerweile traditionelle Konzert „Der Weihnacht entgegen“ mit dem Chor der Pfarre und der Schulspielgruppe der Schulen Großkrut/Hausbrunn gehören zu den jährlichen Fixpunkten.



Mit der Film- und Fotovorführung am 14. und 15. März 2015 gab es im Saal des Gemeindeamtes einen Rückblick auf die vergangen 50 Jahre. Das Jubiläumsfest - 20.-21.06.2015 – eröffneten im Großkruter-Hof die „Weinbergmusikanten“, anschließend durften wir die Blaskapelle „Gloria“ spielen hören. Am Sonntag sorgte nach der Festmesse die Weinhauerkapelle Großkrut beim Frühschoppen für Unterhaltung.

Die Gemeinde gratuliert den Sängern und Musikanten zu ihren „runden“ Jubiläen, bedankt sich bei den musikalischen Leitern für ihr Engagement und hofft, dass noch viele Feste vom Chor der Pfarre und der Weinhauerkapelle umrahmt werden.



Jugendbetreuung brachte Erfolg



Der SV Großkrut freut sich, dass es heuer wieder einer Nachwuchsmannschaft gelungen ist, einen Meistertitel zu erringen. Mit 11 Siegen und 3 Unentschieden und einem Torverhältnis von 113:14 gewann die **U 16 Mannschaft** ganz überlegen den **Herbstmeistertitel**.

Auch die U9 Mannschaft und die U13 Mannschaft waren sehr erfolgreich. Mit den jüngsten Mädchen und Buben zwischen 5 und 7 Jahren wird bereits einmal wöchentlich trainiert.

Danke dem SV Großkrut und auch dem Turnverein sowie der Pfadfindergruppe Großkrut, dass die Betreuer in ihrer Freizeit Kindern und Jugendlichen in unserer Großgemeinde Gemeinschaft, Sport und Spiel ermöglichen.

Regionsfest Drasenhofen 30. und 31. Mai 2015

Der Kameradschaftsbund Großkrut-Althöflein hat beim diesjährigen Regionsfest die Marktgemeinde mit Gemeindegewein und kulinarischen Köstlichkeiten vertreten.

Der Ortsverband hat die, aus dem Jahre 1927 stammende „Heimkehrer-Fahne“ renovieren lassen. Die Gemeinde hat sich an den doch erheblichen Kosten von € 5.326,27 beteiligt.



Gemeindegewein 2015

Weißwein: Weinviertel DAC 2014

Rotwein: Cuvee Nr.1 – 2011 –

Cabernet Sauvignon, Blauburger und St. Laurent vom Weingut Weingartshofer Franz und Corinna

G.f. Gemeinderat und Obmann des örtlichen Tourismusvereins Erich Vodicka lud gemeinsam mit dem Weinbauverein der Marktgemeinde Großkrut zur 11. Verkostung und Präsentation des heurigen Gemeindegewines am 19.03.2015 im Großkruter Hof ein. Neun Koster durften unter 6 Weinviertel DAC und 5 sortenverschiedenen Rotweinen von den Weinbauern aus Großkrut verkosten und bewerten. Mit dabei waren auch unsere Tschechischen Freunde aus Zidlochovice. Es freute uns sehr, dass sie der Einladung folgten. Der Bürgermeister Dipl.-Ing. Jan Vitula, Vizebürgermeister Mag. Tomas Senkyrik, Jitka Sykorova und Karin Rejzkova aus Zidlochovice nahmen an der Verkostung teil und führten für sich eine Bewertung durch und kamen zum gleichen Ergebnis.

Der Kurter Gemeindegewein 2015 ist somit auch grenzüberschreitend als „guter Tropfen“ geschätzt.



Weinsegnung am 11.11.2015

„Da hab ich gelesen“ im Kulturstadl Althöflein.

Nach der Weinsegnung durch Herrn Pfarrer Victor Osolos präsentierten die Winzer den Jahrgang 2015, umrahmt von Musikstücken der Weinbauerkapelle und erlesenen Texten.

Für das leibliche Wohl sorgten die Bäuerinnen.

*„Die Kruta hãm - an guaden Wein“,
getreu unserem Motto, freuen wir uns
schon auf den Gemeindegewein 2016.*

Seit Jänner 2015 unter neuem Vereinsnamen „Laienbühne Gaude hãm“ bringt die Theatergruppe heuer das Stück „Ruhestand - und plötzlich war die Ruhe weg“. Das sicherlich humorvolle Stück hat am 30.01.2016 Premiere, weitere Termine im Veranstaltungskalender.

Die **Jugend Großkrut** bietet schon traditionell den **WEIHNACHTSKINDERGARTEN** an. Danke, dass ihr am 24.12.2015 von 13.00 bis 16.00 Uhr im Feuerwehrhaus Großkrut mit basteln, spielen und backen die Wartezeit aufs Christkind verkürzt.

In eine fröhliche, friedliche Weihnachtszeit wollen die Kruter-Vereine einstimmen:

Adventmarkt Ginzersdorf 28.11.2015



Adventnachmittag Hilfswerk 06.12.2015



Adventzauber in Althöflein 5.12.2015



beim Punschstand am Stephansplatz



So darf ich mich abschließend bei ALLEN, die zum Gemeinwohl beitragen, sehr herzlich für die in diesem Jahr geleisteten Arbeiten bedanken.

Danke für die gute Zusammenarbeit im Gemeindevorstand und Gemeinderat, mit den Gemeindebediensteten, der Pfarre, dem Kindergarten, der Volks- und Mittelschule, den Vereinen und Organisationen.

Ich hoffe sehr, dass wir die Herausforderungen der Zukunft mit respektvollem Umgang untereinander und in gemeinsamer Verantwortung lösen können.

*Ein gesegnetes Weihnachtsfest,
Frieden, Gesundheit, Glück und Erfolg
für das Jahr 2016
wünscht Ihr
Bürgermeister*



Team Scheep

Termine für die Ausgabe der gelben Säcke

Althöflein in der Gemeindekanzlei bei der Bushaltestelle:

Montag, den 4. Jänner 2016 von 9.00 – 12.00 u. v. 14.00 – 18.00 Uhr

Ginzersdorf in der Gemeindekanzlei bei der Volksschule am:

Dienstag, den 5. Jänner 2016 von 9.00 – 12.00 u. v. 14.00 – 18.00 Uhr

Großkrut im Gemeindeamt, Mutterberatungsstelle:

Donnerstag, den 7. Jänner 2016 von 9.00 – 12.00 u. v. 14.00 – 18.00 Uhr

Die Hundeabgabe wird mit der ersten Vorschreibung 2016 verrechnet - Änderungen in Ihrer Hundehaltung bitte bekanntgeben!

Für Hundehalter besteht laut NÖ Hundehaltengesetz Meldepflicht innerhalb von sechs Monaten und ein Jahr bei jungen Hunden. Ebenso müssen alle Hunde mittels Mikrochip gekennzeichnet und in der Heimtierdatenbank erfasst sein. Die Registrierung kann beim Tierarzt oder bei der Gemeinde erfolgen.

Hundeabgabe gemäß Verordnung vom 13.12.2010:

€ 6,54 für Nutzhunde (zB: Blindenhunde, Therapiehunde, Diensthunde)

€ 70,- für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und auffällige Hunde

€ 20,- für sonstige Hunde

Hundekotsackerl-Entnahmestellen:

Großkrut: Autobushaltestelle Schulstraße; Gerhard Girsch-Gasse 1; Auffahrt Kellerberg;

Althöflein: Kinderspielplatz; Kulturstadl

Ginzersdorf: FF-Haus; Nr. 26-28

Liebe Hundehalter, beachten Sie bitte die Leinen- und Maulkorbpflicht im Ortsgebiet und dass Ihr Hund Grünflächen, Vorgärten und Gehsteige nicht verunreinigt.

Bekanntgabe der Wasserzählerstände

Die Wasserzählerstände bitte im folgenden Formular eintragen – abtrennen – und mitbringen bzw. dem Gemeindeamt zukommen lassen:

Beachten Sie: KEINE Wasserentnahme – STILLSTAND auf der Wasseruhr!!!

Name

Anschrift

.....

Telefonnr.:

Wohnhaus:

Weinkeller:

Zählernummer.....

Zählernummer:

Zählerstand:

Zählerstand:

Datum:

.....
Unterschrift



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

Aus Liebe zum Menschen.
BEZIRKSTELLE MISTELBACH
ORTSSTELLE GROSSKRUT

Wir haben die passende Jacke für Dich! In deiner Kragenweite für viele verschiedene Aufgaben.

Ob im Rettungs- und Krankentransport als auch in den Gesundheits- und sozialen Diensten. Um die Ortsstelle wegen Personalmangel nicht schließen zu müssen, brauchen wir dringend Menschen, die uns als Sanitäterinnen und Sanitäter unterstützen.

Aber auch die Mitarbeit bei unseren Gesundheits- und Sozialen Diensten ist willkommen.

Folgende Dienste bieten wir im Betreuungsgebiet der Bezirksstelle an:

Team Österreich Tafel, Rufhilfe, Pflegebettenverleih, Rollstuhlverleih, Essen a la carte, Lernhilfe, Betreutes Reisen, Ö3-Kummernummer, Kriseninterventionsteam, PEER, Flotte Sohle, Besuchsdienst, Medikamentenhilfe, mittelfristige Sozialbegleitung Seniorentreff und die Schmökleria in Großkrut.

Bei dieser Gelegenheit darf ich Ihnen 2 dieser Dienste kurz vorstellen:

Das betreute Reisen

Unsere Ausflugsziele werden Rollstuhl- und Behindertengerecht ausgesucht, um auch Personen in Rollstühlen die Möglichkeit zu geben, mit uns Ausflüge zu unternehmen.

Begleitet werden Sie durch Sanitäter und Betreuer, um einen sicheren Ablauf der Ausflüge zu gewährleisten und bei Bedarf Hilfe zur Seite zu haben.

Auch haben wir acht Rollstühle zur Verfügung, auf die wir bei Bedarf zurückgreifen können.

Ansprechpartner: Isabella Seidl, Tel.: 0699 / 11092103

Seniorentreff

Die regelmäßigen Clubnachmittage stehen älteren Menschen offen, die mit Gleichgesinnten in netter und angenehmer Atmosphäre Zeit verbringen wollen. Die kulturellen Angebote, lustigen Bewegungs- und Gedächtniseinheiten u.v.a.m. bieten zusätzlich Abwechslung.

Die genauen Termine und Zeiten, werden durch Einladungen bekannt gegeben.

Diese Angebote, die in Wolkersdorf und Hochleiten angeboten werden können auch die Menschen unserer Region annehmen.

Bei Interesse können Sie mich kontaktieren und bin gerne bereit die nötigen Informationen zu geben.

Ansprechpartner: Gerhard Schweng, Tel.: 0644 / 8754371

Wir, das Rote Kreuz verstehen uns als eine weltumspannende Familie.

Ortsstellenleiter
Gerhard Schweng

NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

3430 Tulln/Donau, Langenlebarnner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13 Web: www.noezsv.at

Krisenfester Haushalt

Vor Unglücksfällen und Katastrophen ist niemand gefeit. Österreichs weltweit anerkannte Hilfs- und Einsatzorganisationen sind für diese Situation gerüstet, dennoch sind eigenes Handeln und Vorsorgen sinnvoll und notwendig. Man braucht erst gar nicht an das Schlimmste zu denken, auch kleinere, regionale Notfälle können die öffentliche Versorgung der Bevölkerung mit Wasser, Lebensmittel und Energie unterbrechen, extreme Wettersituationen, aber auch Erkrankungen können zum Verweilen in Ihrem Haus / Ihrer Wohnung zwingen.

Falls die Versorgung in einem Katastrophenfall beeinträchtigt wird, werden die verantwortlichen Stellen versuchen zumindest eine Notversorgung so rasch als möglich herzustellen. Um zu verhindern, dass aus einem Versorgungsengpass eine Gefährdung für die Bevölkerung entsteht, muss jeder einzelne vorsorgen.

Für das Überleben braucht der Mensch einiges. Ungefährliche Atemluft, trinkbares Wasser, Nahrung, Schutz vor Kälte, Verbandsstoffe, Medikamente usw. Um für die verschiedensten Notsituationen gerüstet zu sein, sollten Sie Ihren Haushalt krisenfest machen.

Brand, Explosion, Hochwasser, Erdbeben, sind Ereignisse, bei denen es erforderlich sein kann, das Haus raschest zu verlassen. Es bleibt wenig Zeit, Wertsachen, Dokumente, Kleidung usw. zusammenzusuchen. In der Aufregung fällt einem auch gar nicht ein, was alles wichtig ist. Ein Notgepäck hilft, eine derartige Situation - sei es für einen Aufenthalt von einigen Stunden im Freien, oder einige Tage in einem Notquartier - bestmöglich zu überstehen.

Das Bestreben, Vorräte anzulegen, geht schon in die Urzeit zurück und war eine Überlebensfrage.

Heute verleiten die übervollen Regale in den Geschäften zu der Meinung, Bevorratung sei nicht mehr notwendig.

Was?

Lebensmittel, Wasser

Medikamente, Hygieneartikel

Ersatzbeleuchtung, provisorische Kochgelegenheit, Heizmaterial.

Kontrollieren:

Nahrungsmittel (auch Medikamente) haben eine begrenzte Haltbarkeit. Die regelmäßige Kontrolle des Ablaufdatums ist erforderlich.

Verbrauchen:

Vor Ablauf der Haltbarkeitsfrist sind Lebensmittel zu verbrauchen. Wenn dies laufend gemacht wird, passt sich der Vorratsverbrauch leicht dem täglichen Speiseplan an.

Ergänzen:

Verbrauchte Lebensmittel müssen ergänzt werden. Die Essgewohnheiten der Familie sollten beim Nachkauf berücksichtigt werden. Auch alle anderen Artikel des täglichen Bedarfs sind laufend zu ergänzen.

**Wenn die Gefahr vor dir steht, ist es zu spät!
Gegen die Natur sind wir machtlos. Ihren Gefahren können wir begegnen!**

GROSSKRUT – „tut gut“ 2015



...im Frühjahr:

Vortrag „Die reinigende Kraft der Reue“ von Frau Dr. Rotraud A. Perner
Pflanzen-Tausch-Markt.

...im Sommer:

Ferienspiel Großkrut „Fantasie, Erlebnis, Bewegung, Spiel und Spaß mit Pony und Esel in der
Pferdeoase!“

...im Herbst:

Vortrag „Von Natur aus interessiert“ Effektive Mikroorganismen

Vortrag „Salz, ein essentielles Element des Lebens“

Vortrag „Ernährung und Psyche“ von Mag. Esther Neumann

6. Pflanzen-Tausch-Markt mit Repaircafe mit ehrenamtlichem Reparieren und Nähen

...das ganze Jahr:

Pilates, Yoga, Kreistanzen, Großkrut singt mit, und LIMA

An alle Mitwirkenden – ein herzliches **DANKESCHÖN!!!**

Der Schrittweg in Großkrut ist in die Jahre gekommen und wird daher neu ausgeschildert. Die Wege werden mit gelb-blauen Pfeilen markiert und führen durch die Ortschaft Großkrut nach Althöflein am Kellerberg und wieder retour bis zum Gemeindeamt.

Die Sammelaktion „Ihre alte Brille geht auf Reisen...“ geht weiter...

Die Brillen werden das ganze Jahr im Gemeindeamt Großkrut gesammelt.

Vollmondwanderung mit Monika Traindl am **24.01.2016** um 17 Uhr

Treffpunkt: Kellerberg Großkrut

Pilates im neuen Jahr

Kursbeginn ab **13.01.2016** mit Eva Schneider

(Neu Interessierte Info bei Monika Traindl Tel.: 0650/5718944)

Glückstraining – Workshop Glück ist trainierbar am **26.02.2016** von 15-20 Uhr

Im Gemeindeamt Großkrut; Anmeldung bis 20.01.2016 bei Monika Traindl Tel.: 0650/5718944

Zum Schluss ein „g'sundes 2016“ und viel Glück für jeden Tag im neuen Jahr!

Polizeiinspektion Poysdorf informiert...

...über die Gefährlichkeit (illegaler) pyrotechnischer Gegenstände (Knallkörper).

Zum Jahreswechsel 2014-2015 wurden vom Notarzt zwei „Schwerverletzte“ nach Verwendung von Knallkörpern ins Landeskrankenhaus Mistelbach gebracht.

Grundsätzlich ist das Verwenden von pyrotechnischen Gegenständen (Feuerwerkskörper) der Klasse F2 und S1 im Ortsgebiet, in geschlossenen Räumen sowie von Personen unter 16 Jahren verboten. Vor Kirchen, Kindergärten, Schulen, Altersheimen, Menschenansammlungen usw ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen generell verboten. Pyrotechnische Gegenstände der Kl. F3 benötigen Sachkenntnis des Anwenders und ab Klasse F4 Fachkenntnis durch Absolvierung eines Lehrgangs. Die Verwendung von Feuerwerkskörpern ohne Aufschrift oder mit „nicht-deutscher“ Aufschrift (Beschreibung) ist ebenfalls verboten.

Sollten am 31.12.2015, Feuerwerkskörper (pyrotechnische Gegenstände) als eine Art Brauchtum verwendet werden, möge auf Sicherheitsvorschriften, wie zum Beispiel feste Verankerung der Abschussrampen geachtet werden. Es sollen zumindest keine Sektflaschen für „Raketen deren Schwerpunkt weit über der Flaschenöffnung ist“ verwendet werden. Vor die Füße andere Personen darf kein Pyrotechnischer Gegenstand geworfen werden.

Bei dringenden Fällen: Notruf „133“

Polizei Poysdorf Handy-Nr. **0664/2551542** oder Festnetz-Nr. **059133/3272**

E-Mail: **pi-n-poysdorf@polizei.gv.at**